

## Konsensuskonferenz

Am 22. April 2009 trafen sich in Dresden Vertreter mehrerer Gutachterkommissionen/Schlichtungsstellen der Deutschen Ärztekammern zu einer weiteren Konsensuskonferenz. Konsensuskonferenzen haben die Aufgabe, Bewertungsalgorithmen für

in unserem Begutachtungsmaterial häufig wiederkehrende Sachverhalte zu entwickeln, deren Beurteilung ein methodisch abgesichertes Bewertungskonzept voraussetzt. Konsensuskonferenzen sind somit ein Mittel der internen Qualitätskontrolle mit der Zielstellung, die Bewertungsqualität zu verbessern und zu standardisieren.

Die Konferenz hat sich mit zwei Fragestellungen befasst:

1. Bewertung perioperativ entstandener Hautläsionen verschiedenster Ursachen (ausgenommen Dekubitalulcerationen).
2. Bewertung der perioperativen Bridging-Therapie bei Elektivoperationen bei langzeitantikoagulierten Patienten.

Die Konferenz hat zu beiden Problemerkisen einen solchen Algorithmus entwickelt, der nochmals auf

der Jahrestagung der Ständigen Kommission „Gutachterkommissionen/Schlichtungsstellen“ der Bundesärztekammer diskutiert werden wird und danach allen Gutachterkommissionen/Schlichtungsstellen der Deutschen Ärztekammern als Arbeitsgrundlage zur Verfügung steht. Die Konferenz hat in sehr konzentrierter Arbeit die gestellte Aufgabe in hoher Qualität erfüllt.

Neben der sachlichen Problembewältigung werden solche Konferenzen naturgemäß zum intensiven Erfahrungsaustausch genutzt und dienen der besseren Kooperation zwischen den Gutachterkommissionen/Schlichtungsstellen.

Für 2009 ist in Dresden eine weitere Konsensuskonferenz geplant.

Dr. med. Rainer Kluge  
Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen der  
Sächsischen Landesärztekammer



Teilnehmer der Konsensuskonferenz